

Zur Erinnerung an Dr. Otto Roger.

Am 8. Nov. 1915 verschied in Augsburg nach einem ungewöhnlich arbeits- und erfolgreichen Leben im wohlverdienten Ruhestande der k. Obermedizinalrat Dr. Otto Roger.

Er war wie niemand anders mit unserem Verein und seinen Sammlungen von Jugend auf verwachsen und hat uns seine Zuneigung, die von Kindheit an in ihm lebte, auch bis an sein Ende bewahrt. Zu Rapperswyl in der Schweiz im Jahre 1841 geboren, kam er schon 1842, kaum 1 Jahr alt, mit seinen Eltern nach Augsburg. Sein Vater war hier Lehrer der französischen und englischen Sprache und bekleidete später auch die Stelle eines Kustos am Maximiliansmuseum. So kam Roger schon von früher Jugend an in tägliche Berührung mit den historischen und naturwissenschaftlichen Sammlungen der Stadt Augsburg.

Von Natur aus in gleich reicher Weise für die Kunst wie für die Wissenschaften begabt, wählte Roger als Lebensberuf den des Arztes und gehörte stets zu den Ärzten, welchen auch draußen im praktischen Leben der Zusammenhang mit den Naturwissenschaften nicht verloren geht.

Seine naturwissenschaftlichen Studien bewegten sich hauptsächlich auf dem Gebiete der Zoologie und mit besonderer Vorliebe widmete er sich der Erforschung der vorweltlichen Tiere. In hohem Maße kam ihm hiebei auch seine hervorragende künstlerische Begabung zu statten. In Wort und Schrift und Bild hat er die Kenntnis längst von der Erde entschwundener Tiergestalten in weite Kreise hinausgetragen und ihren Zusammenhang mit den jetzt lebenden Nachkömmlingen derselben zu klären getrachtet. Sein „Verzeichnis der bisher bekannten fossilen Säugetiere“ ist weit über unser Vaterland hinaus bekannt und anerkannt worden.

Es ist leicht verständlich, daß ein Mann, welcher so eifrig und erfolgreich den Spuren der Gegenwart in unendlich ferne Zeiten nachging, mit gleichem Geschick auch die

Reste vergangener Menschengeschlechter zu finden und zu deuten suchte. Was Roger in dieser Hinsicht geleistet hat, liegt aber auf einem anderen Gebiete, und ist auch von berufener Seite schon mit Recht gewürdigt worden. Unserem Verein war Roger nicht nur eines der treuesten und arbeitsfreudigsten Mitglieder, er hat ihm auch lange Jahre als Konservator für Paläontologie gedient und diesen Teil der Vereinssammlungen zu einem der wertvollsten Bestandteile des naturwissenschaftlichen Museums gestaltet, der auch von Fachleuten aus der Heimat und aus fremden Ländern immer wieder aufgesucht wird. Daß er nur kurze Zeit das Amt des Vorstandes führte, lag nur daran, daß ihm seine sonstige Tätigkeit keine Zeit für Verwaltungsarbeiten im Vereine ließ.

Sein Andenken wird für alle Zeiten im Naturwissenschaftlichen Verein in hohen Ehren und Dankbarkeit fortleben, und, wenn einst Menschengungen schweigen, werden noch lange in des Wortes eigentlichster Bedeutung Steine von seinem Wirken reden.
